

Stadt Lampertheim
Der Magistrat
Fachbereich 70 Technische Betriebsdienste

Stadt Lampertheim

Förderprogramm für private
Begrünungsmaßnahmen
im Stadtumbaugebiet „Innenstadt“



Förderantrag

Checkliste zur Antragstellung

- Das Antragsformular ist vollständig ausgefüllt und unterzeichnet.
- Das Antragsformular wird **im Original** per Post an die Stadt Lampertheim gesandt, einschließlich sämtlicher erforderlicher Anlagen.
- Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen, d.h. es wurde noch keine Baufirma beauftragt und es wurden keine Bauleistungen ausgeführt.

Die folgenden Anlagen sind beigelegt (in Papierform, Kopien sind ausreichend):

- Lageplan M 1:1000 (Liegenschaftskataster)
- Fotos und Beschreibung des Grundstücks im Bestand, vor dem Umbau
- Beschreibung der geplanten Maßnahmen zur Begrünung und Entsiegelung (im Antragsformular oder auf einem gesonderten Blatt)
- Beschreibung/ Dokumentation der erfolgten Information oder Beteiligung der Mieter*innen bzw. Pächter*innen zu den geplanten Begrünungsmaßnahmen

Nachweis der Antragsberechtigung des/ der Unterzeichnenden:

- Aktueller Grundbuchauszug, der die Eigentumsverhältnisse der betreffenden Liegenschaft nachweist

oder

- Nachweis der Erbbauberechtigten des betreffenden Grundstücks (Erbbauvertrag auf mindestens 66 Jahre)

oder

- Nachweis eines dinglich gesicherten Nutzungsrechts der Antragstellenden an dem betreffenden Grundstück

Bei Wohnungseigentümergeinschaften (WEG):

- Nachweis über einen entsprechenden Beschluss der Eigentümergemeinschaft gemäß dem in der jeweiligen Teilungserklärung definierten Entscheidungsverfahren

Antragsunterzeichnung bei WEG:

- Der Förderungsantrag wird von allen Teileigentümer*innen unterzeichnet.

Oder:

- Der Förderungsantrag wird von der bevollmächtigten Hausverwaltung oder einer/ einem dafür bevollmächtigten Teileigentümer*in unterzeichnet. Ein Nachweis der Bevollmächtigung liegt bei.

Planungsunterlagen

Für Begrünungen in Höfen und Vorgärten:

- Gestaltungsplan für die Freiflächen, mit Flächenangaben und Bemaßung und mit Aussagen zur Bepflanzung (Pflanzenverwendung), zu den Materialien für Belagsflächen und zur Ausstattung, in einem geeigneten Maßstab (meist empfiehlt sich M 1:100)

Für Dachbegrünungen:

- Dachflächenplan mit Aussagen zum Begrünungssystem und zur Bepflanzung, in einem geeigneten Maßstab (meist empfiehlt sich M 1:100)
- Systemschnitt der Dachaufbauten

Für Fassadenbegrünungen und Begrünungen von Grenzmauern etc.:

- Gestaltungsplan (Ansicht der vertikal begrünnten Gebäudeteile) in einem geeigneten Maßstab und/ oder Beschreibung, mit Aussagen zur Art der vertikalen Begrünung, zu den verwendeten Kletterpflanzen, ggf. zum Ranksystem (Material, Produkt), zur langfristig begrünten Wandfläche; außerdem sind Angaben wichtig, ob die Begrünung von einem Beet am Fuß der betreffenden Wand aus erfolgt, oder ob Pflanzgefäße verwendet werden sollen (wenn ja, welche);

Kosten:

- Angaben zu den voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme: Prüfbare Kostenschätzung zur vorgelegten Planung oder Angebote von ausführenden Baufirmen

Sonstiges:

- Ggf. weitere Anlagen (z. B. erforderliche Genehmigungen etc.)